



FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION

Florian Streibl MdL, Fraktionsvorsitzender

Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie alle kennen es: Den **sanften Geruch von frisch gemähten Wiesen**, das **freundliche Kuhglockengeläut im Hintergrund** oder die **allgegenwärtige, taktgebende Kirchturmuh**r – in Bayern maßgeblich identitätsstiftende Gerüche und Geräusche. Die sollen unserer Meinung nach **zum Kulturerbe gehören – ein Sinneserbe**, um sie vor anrollenden Klagewellen durch „Zuazogene“ zu retten. Denn wir finden: Bayerns Erfolg liegt klar in der Balance von Tradition und Fortschritt.



*Florian Streibl, MdL
Fraktionsvorsitzender*

Um **Ausgleich und Modernisierung** geht es uns auch im neuen Hochschulinnovationsgesetz – zwischen der Freiheit der Wissenschaft und den sich rasant weiterentwickelnden Anforderungen von Wirtschaft und Technologie. Unser Ziel ist: **Bayerns Spitzenposition weiter ausbauen!**



Die Fraktion zu Besuch im Max-Planck-Institut für Plasmaphysik in Garching. Foto: Stephan Weichenrieder/FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION

Florian Streibl MdL, Fraktionsvorsitzender

Rückblick

FREIE WÄHLER-Fraktion fordert Schutz ortsüblicher Geräusche und Gerüche

Bayerns Erfolg und Zukunftsfähigkeit liegen in der Versöhnung von Tradition und Fortschritt.

Mit einem Dringlichkeitsantrag fordern wir daher den Schutz ortsüblicher Geräusche und Gerüche des ländlichen Raums.

Denn unsere Identität und das Heimatgefühl speisen sich aus jahrhundertealter Geschichte. Der Klang von Kuhglocken oder der Duft von frisch gebackenem Brot gehören zu unserem bayerischen Selbstverständnis. **Dieses**

bedrohte Kulturgut „Sinnenserbe“ gilt es unbedingt zu bewahren.

Doch in den vergangenen Jahren ist es vermehrt zu Konflikten gekommen – zwischen traditionellen Handwerks- und Landwirtschaftsbetrieben, die ortstypische Gerüche und Geräusche produzieren, sowie neuen Anwohnerinnen und Anwohnern, welche sich daran stören. **Frankreich hat es vorgemacht und Ende Januar 2021 per Gesetz den Schutz landestypischer Geräusche und Gerüche veranlasst.**

Diese wurden im französischen Umweltgesetz als „sensorisches Kulturerbe“ aufgenommen. Dabei obliegt es den einzelnen Regionen, welche konkreten Geräusche und Gerüche darunter gefasst werden, um den jeweiligen Besonderheiten vor Ort Rechnung zu tragen. **Bei der Festlegung hat jedoch stets eine Abwägung zwischen den Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner sowie dem kulturellen Stellenwert dieser Geräusche und**



Gerüche stattzufinden. Auf diese Weise soll weiterhin der Einklang von Tradition und Fortschritt gewahrt und einer gesellschaftlichen Spaltung im ländlichen Raum vorgebeugt werden. Mehr [HIER](#).

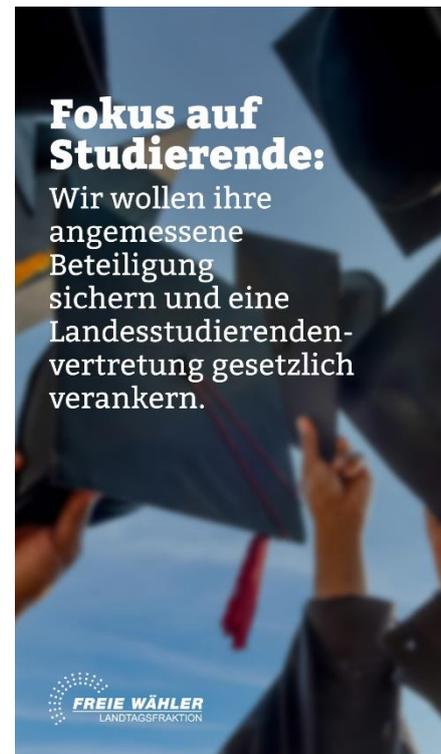
Nahrungsmittelknappheit infolge des Ukraine-Kriegs: internationales Soforthilfeprogramm notwendig

Die Ukraine ist einer der größten Weizenlieferanten der Welt – zumindest bislang. Denn kriegsbedingt ist in diesem Jahr mit massiven Ernteaussfällen zu rechnen, möglicherweise gar mit einem Totalausfall der kommenden Ernte. Die Folgen könnten für die Hauptabnehmer auf dem afrikanischen Kontinent weitreichend sein. **Mittels Dringlichkeitsantrag setzen wir uns deshalb für ein internationales Soforthilfeprogramm für jene afrikanischen Staaten ein, in denen aufgrund des Ukraine-Krieges mit schwerwiegenden Ernährungskrisen zu rechnen ist.** Bereits heute leiden einige afrikanische Länder unter einer starken Dürre. Hinzu kommen gewaltsame Konflikte, Heuschreckenplagen, die weltweit anziehende Inflation und vielerorts Arbeitslosigkeit infolge der Corona-Pandemie. **Der Mangel an Nahrungsmitteln verschärft die ohnehin angespannte Situation auf dem gesamten Kontinent. Auf den Hunger können soziale Unruhen und neue Konflikte folgen. Das dürfen wir als Weltengemeinschaft nicht einfach billigend in Kauf nehmen.** Schon jetzt kommt aus Russland und der Ukraine kaum noch Getreide in Afrika an, zudem fehlt es am Düngemittel Kalisalz. Neben den vielen hungernden Menschen müssen wir auch diejenigen in den Blick nehmen, die an Mangelernährung leiden, weil sie sich nährstoffreiche Lebensmittel wie Obst und Gemüse nicht mehr leisten können. Gerade für Kleinkinder könnten die

Folgen einer Mangelernährung verheerend sein. **Neben einer internationalen Soforthilfe muss die länderübergreifende Entwicklungszusammenarbeit aber auch daran mitwirken, den Selbstversorgungsgrad auf dem afrikanischen Kontinent zu erhöhen.** Dem Wissenstransfer und der Ausbildung kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. [HIER](#) lesen Sie mehr dazu.

FREIE WÄHLER-Fraktion begrüßt Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz

Nach langwierigen Verhandlungen konnte endlich eine Einigung hinsichtlich des Gesetzentwurfs zum Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz erzielt werden. Wir freuen uns sehr, dass die aktuelle Fassung wesentliche Forderungen von uns aufgreifen wird. **Dazu gehört unter anderem die gesetzliche Verankerung einer Landesstudierendenvertretung.** Denn ein modernes Hochschulrecht erfordert die Beteiligung aller Hochschulgruppen – insbesondere der Studierenden. Nur so kann eine Sicherung demokratischer Prozesse gewährleistet werden. Doch auch die Gleichstellung von Frauen soll im Hochschulinnovationsgesetz umfassend berücksichtigt werden. Darüber hinaus haben wir uns stets für eine angemessene Förderung aller Statusgruppen stark gemacht. Dazu gehören insbesondere der Mittelbau als





Florian Streibl MdL, Fraktionsvorsitzender

tragende Säule exzellenter Lehre sowie der Sicherung guter Studienbedingungen. Der Entwurf sichert damit bewährte verfassungskonforme Strukturen an Bayerns Hochschulen, bietet aber auch den notwendigen Spielraum für sinnvolle Innovation und exzellente Forschung. Auf diese Weise kann er einen enormen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der bayerischen Hochschullandschaft leisten. Mehr erfahren Sie [HIER](#).

Kurznews

Interfraktioneller Austausch in München: FREIE WÄHLER-Fraktionen aus Bayern, Brandenburg und Rheinland-Pfalz formulieren gemeinsame energiepolitische Ziele

Zuverlässig, bezahlbar, nachhaltig – so soll nach Meinung der drei FREIE WÄHLER-Landtagsfraktionen aus Bayern, Brandenburg und Rheinland-Pfalz die Zukunft der **Energieversorgung** aussehen. Wie dies – und eine **größere Unabhängigkeit von russischer Energie** – gelingen kann, lesen Sie [HIER](#).



© FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Die drei FREIE WÄHLER-Fraktionen aus Bayern, Brandenburg und Rheinland-Pfalz zu Besuch im Max-Planck-Institut für Plasmaphysik in Garching. Foto: Gottfried Obermair/FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



FREIE WÄHLER

LANDTAGSFRAKTION

Florian Streibl MdL, Fraktionsvorsitzender

Beschleunigung der Elektrifizierungsgeschwindigkeit im Schienennetz notwendig

Mit einer Elektrifizierungsquote von etwa 50 Prozent des Schienennetzes hinkt Bayern dem bundesweiten Durchschnitt hinterher. [**HIER**](#) lesen Sie, warum es endlich an der **Zeit ist, dass der Bund die Elektrifizierungsgeschwindigkeit im Schienennetz massiv beschleunigt.**

Wir fordern den Bund auf, die Elektrifizierungsgeschwindigkeit im Schienennetz massiv zu beschleunigen.

Manfred Eibl,
verkehrspolitischer
Sprecher der
FREIE WÄHLER
Landtagsfraktion



© FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Wir wollen den Landtag moderner und offener gestalten...

...und deshalb digitale Möglichkeiten stärker nutzen – für ein langfristiges **Mehr an Zugänglichkeit** zum parlamentarischen Betrieb und zugleich für **mehr Arbeitseffizienz**. Dafür statten wir den Landtag mit einem professionellen und nach vorne gerichteten Digitalkonzept aus,



Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring im Gespräch mit der Presse. Foto: Eva Ettgen/FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION

Florian Streibl MdL, Fraktionsvorsitzender

denn Bayerns Parlament soll auch in Zukunft eines der modernsten und effizientesten in Europa sein.

Unsere Social-Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

In der neuen Ausgabe des Wochendurchblicks erklärt **Florian Streibl** wie wichtig es ist, kleine Wasserkraftwerke in Bayern weiterhin zu fördern und auszubauen. Details zu unserem



Vorschlag, die Energiesicherheit für Bayerns Bürger zu erhalten, erfährt Ihr im Video.

Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

**Wir wünschen Ihnen ein sonniges
Maiwochenende und einen guten Start in die
Woche! Bitte bleiben Sie gesund!**

Impressum

Florian Streibl, MdL
Othmar-Weis-Straße 5
82487 Oberammergau
Tel: 08822/935282
Fax: 08822/935287

E-Mail: info@florian-streibl.de
Homepage: www.florian-streibl.de